

AK Was Tun gegen die AfD und co?

Ablauf

1. Input
 - aktuelle Analyse und Dringlichkeit
2. Abfrage: Wieso sind Leute da?
 - Murmelrunde in Kleingruppen
 - 2-3 Geschichten erzählen
3. Widersetzen
 - Wieso Widersetzen
 - Bericht letztes Mal
 - Plan BTW

Input 11 Jahre AfD, wo stehen wir?

*Im Vortrag wollen wir uns mit der Entwicklung der AfD in den letzten 11 Jahren seit ihrer Gründung auseinandersetzen. Dafür schauen wir uns die Geschichte und Entwicklung der AfD, ihre Narrative und ihre Wähler*innenschaft an. Außerdem werden wir versuchen zu analysieren, warum die AfD grade jetzt einen Aufschwung hat und wir wollen uns angucken, was wir gegen die AfD unternehmen können.*

1. Wo stehen wir? - 11 Jahre AfD (Dringlichkeit und Ausmaß klar machen)

- **Europaparteitag:** Wahl von Maximilian Krah auf Listenplatz 1 (völkischer Flügel); inzwischen Partei in allen bedeutenden Posten von Höckes völkischem Flügel besetzt
- in Sachsen, Sachsen-Anhalt + Thüringen als gesichert **rechtsextrem** eingestuft
- Thüringen, wo die AfD, als "gesichert rechtsextrem" eingestuft ist: **Zusammenarbeit** mit der CDU auf kommunaler Ebene,
- Bundesweit kommt die AfD auf 20% (zweitstärkste Kraft) - hat in Fast allen Teilen Deutschlands **zugelegt** (außer einzelne Stadtstaaten); Ostdeutschland Durchschnittswert bei 30% (ohne Berlin)
- bei Landtagswahlen in Thüringen stärkste kraft und **Sperrminorität**, also krasse politische Macht → **erstmal**s gewinnt seit NS zeit eine im Kern faschistische Partei eine Wahl
- bei LTW in Sachsen knapp hinter CDU aber auch über 30%
- also: krasser **Machtgewinn** der AfD → Dringlichkeit zu handeln
- letzter großer Skandal **correctiv-Recherche:** AfD + CDU treffen sich, um Deportationspläne zu schmieden
- daraufhin gehen über 1,5 Millionen Leute in Deutschland auf die Straße → **größte antifaschistische Proteste in der Geschichte der BRD**

2. Geschichte und Entwicklung der AfD (was sind eigentlich die Kader der AfD?)

- gegründet als v.a. **wirtschaftsliberale, konservative** und EU- bzw. EURO-kritische Partei (zumindest das der dominante Flügel der Anfangszeit); rechte FDPler; Gründung Anfang 2013
- am Anfang v.a. zwei Strömungen innerhalb der AfD präsent
 1. **ordoliberal** Strömung: Wirtschaftsprofessor*innen (Lucke und co)
 2. **nationalkonservatives** Netzwerk (von Adligen, christlichen Fundamentalisten und co. → Beatrix von Storch)
 3. Strömung kurz nach Gründung: **“Völkischer”** Flügel → Björn Höcke (enge Verknüpfungen mit Neuer Rechter, Identitäre Bewegung)
- seitdem sukzessive **Übernahme** des völkischen Flügels (inzwischen Mehrheit im Bundesvorstand und unter Parteitagsdelegierten)
- diese drei Strömungen (in anderen Kräfteverhältnissen) weiterhin prägend in der AfD: verschiedenste Positionen in Außenpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, sowie taktisch-gemäßigtem Auftreten → Allerdings: nach wie vor keine große Zersplitterung, immer noch **Sammelpartei** der rechten Kräfte
- Die AfD hat sich in den 10 Jahren ihres Bestehens von einer **nationalneoliberalen** Partei mit Duldung rechtsradikaler und -extremer Fraktionen, hin zu einer **völkisch-nationalen** Partei mit Faschisten an ihrer Spitze entwickelt.
- AfD spätestens damit faktisch der verlängerte Arm des Rechtsradikalismus und -extremismus
- wichtiges Datum: 1. September 2018: AfD läuft in Chemnitz Seite an Seite bei Großdemo mit Pegida-Führern, Identitären und Neonazi-Kadern → Präsentation als **führende** Kraft der rechten Einheitsfront
- Spätestens seit der Führung durch den völkisch-nationalen Flügel muss die AfD als **verlängerter Arm des (gewaltbereiten) Rechtsextremismus in den Parlamenten** verstanden werden

3. Narrative der AfD (worauf fokussiert sich die AfD und womit gewinnt sie Leute?)

Sie fahren eine **bewusste Strategie** des rechten Kulturkampfs:

1. Die Grenzen des Sagbaren durch gezielte Provokationen erweitern

- AfD **bestimmt (angstgetriebenen) Kurs** der anderen Parteien, auch ohne zu regieren
 - siehe Rechtsentwicklung CDU, die mittlerweile Friedrich Merz zum Vorsitz hat
- dadurch **Verrohung der Sprache** und Vorantreiben gesellschaftlicher Auseinandersetzungen, bestehende Ängste weiter schüren
- **unterfüttert durch Medien** (BILD, Welt und co.)

2. “Selbstverharmlosung”:

- Als Reaktion auf Äußerungen mit diskriminierenden oder rechtsextremen Inhalten:

- ritualisierte Behauptung, es sei zu **Fehlinterpretationen** oder Missverständnissen gekommen,
- Einnahme eines **Opferstatus** („Wir werden mit unserer Meinung ausgegrenzt“)
- → dadurch werden Positionen schrittweise zur Normalität und **gesellschaftsfähig**
- gibt sich selbst **Image einer bürgerlichen, konservativen und seriösen Partei** auf dem Boden des Grundgesetzes

4. Wähler:innenschaft (wer wählt eigentlich die AfD?)

Die AfD-Wählerschaft zeichnet sich durch mangelndes Vertrauen in die etablierten Institutionen und eine Ablehnung der repräsentativen Demokratie aus. Diese werden begleitet von rassistischen, anti-liberalen und anti-emanzipatorischen Einstellungen.

5. Warum hat die AfD jetzt einen Aufschwung?

Es gibt **keine monokausalen Erklärungen** für den Aufstieg von AfD und europäischen Schwesterparteien

Ökonomische Erklärung: Ungleichheit innerhalb Deutschlands wächst rasant an; zudem Stagnation der Einkommen sogenannter Mittelklasse in den westlichen Industrienationen (auch im Vergleich zu globalem Anstieg in sogenannten Schwellenländern) → relative Verlierer der Globalisierung (auch wenn im Vergleich natürlich relativ gut situiert weiterhin)

Kulturelle Konflikte: Innen vs. Außen (die Klassenkonflikte verschleiern (sollen)) – nicht erst von der AfD entdeckt; aber von ihr dankend genutzt (bspw. 2015; Umgang mit Geflüchteten Seitens der Regierung in der sog. Flüchtlingskrise)

Zusätzlich: **fehlende Antworten der Regierenden** auf Coronakrise, Inflation, Ukraine-Krieg, Klimakrise

Sowie: v.a. in Coronakrise, wie auch Ukraine-Krieg Ratlosigkeit und **innere Zerstrittenheit innerhalb der Linken, verpassen mögliches Auffangbecken mit solidarischen Antworten**

Schwäche der Linken: Neues Ausmaß der **Niederlage der Arbeiterklasse heute:** radikale Rechte steigt auf zersetzter Arbeiterklasse auf, Organisationsstruktur und -macht schwindet, **Klassenbewusstsein ist niedrig**, Kampfgeist versiegt → wenn Faschismus die organisierte Arbeiterklasse zersetzen will, würde er aktuell wenig zu tun haben

oder: Faschisierung geschieht aufgrund der extremen Schwäche der Arbeiterklasse, Abwesenheit von revolutionären und reformistischen Klassenpolitiken als Ursache wenn **Arbeiter*innen sich nicht als Genoss*innen einer Klasse wahrnehmen, füllt die Rechte das Vakuum als Mitglieder einer weißen Nation** (das Argument funktioniert aber nur für Teile der Klasse aufgrund der Diversität der Arbeiterklasse)

6. Wo könnte sich die AfD hinentwickeln?

(recht kurz halten, ist ja Spekulation)

- **Ergebnis von Kräfteverhältnissen** (links vs. rechts; innerhalb der rechten etc.) → somit können wir da ja auch Einfluss nehmen, aber dazu kommen wir gleich
- **Maximales Wähler*innenpotential** der AfD steigt gerade tendenziell → mehr Leute sehen die AfD auch als "normale" Partei
- **Wir haben aber Einfluss auf diese Entwicklung** und wie sehr die AfD ihre Pläne umsetzen kann
- **Wir** sind die Generation, die entweder zusieht, wie erneut Faschisten an die Macht kommen, oder sich zusammenschließt und versucht sie aufzuhalten.

*Unsere Zukunft, das Leben vor allem unserer migrantischen Familien, Freund*innen und Nachbarn und von queeren Personen, das Überleben der gesellschaftlichen Linken, der Klimabewegung, der Gewerkschaften sowie der demokratischen Gesellschaft mit all ihren kulturellen und subkulturellen Wurzeln wird davon abhängen, ob wir bereit sind, den Kampf gegen die Bedrohung, die die AfD darstellt, mit genau dieser Dringlichkeit anzunehmen. Der Kampf gegen Rechts ist die drängendste Herausforderung unserer Zeit. Und wir sind die Generation, die die Faschisten stoppt oder zusieht, wie sie an die Macht kommen.*

Abfrage

Umdrehen und mit Leuten hinter euch 3 minuten über folgende Fragen reden

- Check-In-Fragen:
 - Was hat dich ganz persönlich in den letzten Monaten am Aufstieg der AfD und der generellen Rechtsentwicklung besorgt?
 - Wie merkst du das in deinem Alltag, an deiner Schule, in deinem familiären Umfeld, Heimatort?
 - Und was macht das mit dir?
 - Was hat dich heute bewegt, herzukommen?

Wir hoffen, ihr konntet euch jetzt schon ein bisschen besser kennenlernen. Wir sind sicherlich alle aus einem Grund hier. Weil uns der Aufstieg der AfD eine scheiß Angst macht und wir uns dagegen zusammenschließen wollen. Und gleichzeitig haben wir unsere ganz persönliche Geschichte, die uns heute ganz konkret hierher gebracht hat. Lasst uns doch mal ein paar dieser Geschichten in der großen Runde hören. Wir haben noch viel vor, deshalb 5 Minuten und ein paar Schlaglichter. Wer mag starten?

Was tun gegen die AfD?

7. Wie weiter? Thesen zu unserer Strategie gegen die AfD

1. 1) Linke und DIE LINKE stärken
 - **ökonomische Ängste nicht kulturell** deuten sondern **materielle** Lebensgrundlage verbessern / **Sicherheit für die Menschen schaffen**
 - **offensiv** in die Diskurse einbringen
 - Opposition nicht von der AfD füllen lassen, **sondern von der LINKEN**
2. **Breite Bündnisse**, um Rechtstrend entgegenzuwirken / Druck auf CDU aufzubauen / **Brandmauer MUSS stehen**
 - Was bedeutet breite Bündnisse/“**Einheitsfront**”? Wer sind die Partner?
 - Beispiel dafür kann Protest gegen die AfD-BPT werden
3. **Gewerkschaftliche Erneuerung**; Sozialpolitische Interessen durchsetzen
 - Mitbestimmung im Betrieb ist **Solidaritätserfahrung** und somit aktiv Kampf gegen Rechts

Für uns als Studis:

- a. **offensive Ampelkritik** am Campus; **Kritik an Burschenschaft**; **Kritik am Neoliberalismus** → herausstellen, dass das nicht unsere Lösungen sind, sondern unser Problem
- b. **Brandmauer** aufrechterhalten → breite Proteste, auch an den Unis mobilisieren

Widersetzen

- Möchte nun auf eine **Strategie** genauer eingehen und diese hier diskutieren, weil ich glaube dass wir diese unterstützen sollten: [Widersetzen](#)
- **Geschichte** von Essen Widersetzen
 - im **Juni 2024 Bundesparteitag der AfD** in Essen gegen den sich **zehntausende** zusammengeschlossen haben um gegen ihn zu protestieren
 - zusätzlich über **7000 Menschen** die es durch **Zivilen Ungehorsam** geschafft haben den Parteitag zu verzögern und es durch Blockaden von Autobahnausfahrten und Eingängen den AfD Mitgliedern so schwer gemacht haben wie noch nie an so einer Veranstaltung teilzunehmen und ihre rechten Pläne weiter auszuarbeiten. **Das war der größte Protest gegen einen AfD Parteitag bis dahin.**
 - Vorbild: [Blockade der Naziaufmärsche in Dresden 2011](#)
- Die Lage ist ernst:
 - In der AfD unter Höcke in Thüringen und unter Urban in Sachsen hat das faschistische Netzwerk um den gesichert verfassungsfeindlichen »Flügel« die Mehrheit.
 - Wer glaubt, es handele sich einfach um eine rechtspopulistische Partei, die sich selbst entzaubern wird, könnte sehr bald ein böses Erwachen erleben.
 - Schon jetzt bedeutet die Stärke der AfD, dass rassistische Gewalt und Terror für viele Menschen Alltag sind. Schon heute sind sie ständiger und wachsender Bedrohung ausgesetzt.
- Nach den Wahlen im Osten nimmt die AfD Anlauf auf die Bundestagswahlen im kommenden Jahr. **Aus Sachsen und Thüringen heraus soll ihre »blaue Welle«**

die Republik fundamental verändern, demokratische Strukturen überfluten und zerstören.

- Rassismus, Sexismus, Antifeminismus, Gewerkschaftsfeindlichkeit, Antisemitismus sollen zum Normalzustand, Schutzrechte abgeschafft, die Demokratie beendet werden. **In Thüringen startete die NSDAP 1924 ihren Feldzug gegen die Weimarer Republik.** Hundert Jahre später können wir verhindern, dass noch einmal eine faschistische Partei dieses Land regieren kann!
- Weil es den Faschisten **nicht nur um Parlamentssitze** geht, **sondern sie die Straße beherrschen wollen**, müssen wir ihnen den Raum nehmen und uns ihnen **aktiv in den Weg stellen**, um ein klares Statement zu setzen:
 - Die AfD ist **keine normale demokratische Partei**. Sie ist im Kern **faschistisch**.
 - Und deshalb ist es das **Normalste der Welt**, dass auch ihr nächster **Parteitag nicht ohne unseren breiten Widerstand stattfindet**.
 - Im Juni haben wir es schon einmal geschafft, innerhalb von nur 8 Wochen mit 7.000 Widersetzer:innen den AfD Parteitag in Essen zu stören und zu verzögern. Das war eine krasse Erfahrung für viele von uns!
- Am 10.-12.01.2025 in Riesa wird sich die AfD bei ihrem Bundesparteitag auf **die Bundestagswahl vorbereiten** und das Programm für den Wahlkampf entscheiden. **Das darf nicht stattfinden**, dagegen müssen wir uns stellen.
- Deswegen schlossen sich schon während der letzten ZaPF hunderte Menschen auf der **Widersetzen-Konferenz** zusammen und fangen an dieses Widersetzen **vorzubereiten**.
- **Wir sind weiterhin entschlossen** der AfD den gesellschaftlichen Raum nicht zu überlassen. Faschismus ist keine Meinung, sondern setzt auf systematische Gewalt und Verbrechen.
- Deshalb braucht es jetzt die Entschlossenheit als **breites, wachsendes Bündnis von Antifaschist*innen**, dieser Gewalt etwas auf der Straße entgegenzusetzen.
- **Dazu wollen wir uns erneut verabreden** und den nächsten Parteitag der AfD vor der Bundestagswahl 2025 **mittels massenhaften zivilen Ungehorsam verhindern**.

<https://widersetzen.com>